



Newsletter / November 2020

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.

Joh 13, 34

Liebe Patinnen und Paten,
liebe Freunde und Unterstützer!

Immer noch hält uns das Corona Virus in Atem und bestimmt in vielen Dingen unseres Alltags unser Leben. In diesen Momenten ist es einfach schön zu wissen, dass unser Herr und Retter uns liebt. So können wir uns auch in manch schwieriger Situation getragen fühlen und zudem noch seine Liebe in die Welt bringen.

An der Berhan Schule in Äthiopien findet immer noch kein Präsenzunterricht statt. Wir, das Team vor Ort, die Lehrer, die Schüler und die Eltern warten sehnsüchtig darauf, dass die Schulen im Land und auch unsere Berhan Schule wieder geöffnet werden können. In Monopol und Bole sind aufgrund von Corona keine Menschen gestorben. Ob es Infizierte gibt, weiß keiner, da in dieser Region nicht getestet wird. Alles in Allem ist die Lage hier in Äthiopien sehr stabil bezüglich Corona. Die Menschen ziehen freiwillig Masken in Räumlichkeiten, an belebten Plätzen und in Verkehrsmitteln an.

Wir, Stefan und Carmen Koscheny, fühlen uns hier sehr sicher und können unsere Arbeit gut erledigen. Natürlich gibt es immer wieder Einschränkungen, die das Land so mit sich bringt. Hier dürfen wir uns dann einfach in Geduld üben und uns von der Liebe unseres Herrn tragen lassen.

Wir danken euch für eure Geduld!



Abschlussfeier im Kindergarten

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Abschlussfeier für unsere Kindergartenabgänger. Jetzt sind sie Schulkinder und werden unsere neue 1. Klasse sein. Wir wünschen ihnen einen guten Schulstart und eine gesegnete Schulzeit.

Die Mauer um den Kindergarten inklusive Tor ist fertig und wird auch schon kindgerecht bemalt. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Kindergartenleiter Tamrat bedanken, der hier selbst Hand anlegt.

Wir danken euch für eure Unterstützung!



~~Endlich !!! Die Schule startet wieder nach dem Corona Lock Down~~

So sollte die Überschrift für den Bericht lauten. Aber dieser Bericht wird dann wohl erst im nächsten Newsletter kommen, da im Moment kein Schulstart in Sicht ist.

Woche für Woche fragen die Kinder der Berhan Schule, wann sie wieder in die Schule dürfen. Und Woche für Woche verschiebt die Regierung hier im Bundesland Oromia den Schulstart. Warum? Zum einen ist es den öffentlichen/staatlichen Schulen nicht möglich die Regeln wegen Corona, die die Regierung erlassen hat, einzuhalten. Und deshalb ist es auch den privaten oder von Hilfsorganisationen getragenen Schulen nicht erlaubt zu öffnen, selbst wenn diese wie wir an der Berhan Schule alles vorbereitet haben, um die Regeln einzuhalten. Seit letzter Woche kommt die Angst dazu, dass der Konflikt im Nordosten Äthiopiens zwischen dem staatlichen Militär und Rebellen in der Region Tigray auf andere Teile des Landes übergreifen könnte, besonders auf Oromia. Hier gibt es nämlich häufiger Unruhen.

Auch finden zur Zeit die Emmaus Bibelkurse nicht statt, da wir sie mit dem Schulstart erst wieder beginnen lassen können. (Dann sind alle Lehrer wieder da und man kann sehr gut dazu einladen.) Die einzigen, die in die Schule gehen dürfen, sind unsere 8-Klässler, die noch ihr landesweites Examen schreiben müssen.

Die äthiopische Regierung vermittelt den Kindern und Jugendlichen durch die schon seit über 7 Monaten anhaltende Schulschließung, das Bildung nicht wichtig sei.

Gerade Kinder und Jugendliche nutzen die schulfreie Zeit ihre Familie durch Gelegenheitsarbeiten zu unterstützen. Was werden sie machen, wenn die Schule wieder anfängt? Junge Frauen werden verheiratet, weil die Perspektive auf einen Schulabschluss fehlt. All das wird die Kinder und Familien sehr fordern.

Lasst uns beten, dass der Herr die Schüler der Berhan Schule und in ganz Äthiopien vor weiteren massiven Konsequenzen bewahrt.

Wir danken für euer Gebet, bitte betet weiter!



Gebetsanliegen

Dank für

- Bewahrung bei Reisen nach und Aufhalten in Äthiopien
- Bewahrung vor einer Corona Welle in Äthiopien
- viele ehrenamtliche Mitarbeiter in Deutschland
- die gute Zusammenarbeit von 1Euro International und Noble Action

Bitten für

- **einen baldigen Schulstart an der Berhan Schule**
- den sicheren Transport und die zollfreie Einfuhr eines Containers mit Material für das Projekt
- die Emmaus Bibel Kurse, die mit der Schule wieder anfangen werden
- Interesse der Schüler an Bibelkursen und vor allem an unserem Herrn

Wir danken für euer Gebet!

Besucht auch mal unsere Facebook Seite
1Euro International

Hier findet Ihr immer aktuelle Berichte.

Natürlich auch auf unserer Website unter:
„Aktuelles“ auf www.1euro-international.de



Zum Schluss wie immer noch ein paar allgemeine Informationen:

- Briefe an die Patenkinder bitte ausschließlich an folgende Adresse schicken:
per Mail: letters@1euro-international.de
per Briefpost: 1-Euro-Patenschaften
Carmen Koscheny
Waldstr. 14
66687 Wadern
- Stefan und Carmen Koscheny besuchen **entsprechend den Corona Verordnungen** gerne mit einem persönlichen Bericht über die Arbeit eure Gemeinde, Jungschar, Jugend: office@1euro-international.de
- Bei Änderungen der Adresse, des Namens oder der Bankverbindung wendet euch an Petra Schäfer: bank@1euro-international.de
- Bei Interesse an einem Patenkind wendet euch an Lilli Friesen: support@1euro-international.de
- Mit allen anderen Fragen oder Problemen könnt ihr euch an Stefan Koscheny wenden: office@1euro-international.de

Danke, dass ihr ein Teil von 1 Euro International seid,
indem ihr Patenkinder und die Berhan Schule unterstützt.

Der HERR segne euch!

Stefan Koscheny und Wim Hoddenbagh